

Antrag

Fraktion der SPD

Hannover, den 8. 3. 1985

Betr.: Rollenklischees über Mädchen und Frauen in Schulbüchern

Der Landtag möge beschließen:

EntschlieÙung

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. Schulbücher vor ihrer Zulassung bzw. im Zulassungsverfahren auf die Problematik einseitiger Geschlechterrollendarstellung zu überprüfen;
2. durch besondere Hinweise für die Schulbuchgutachter auf dieses Problem aufmerksam zu machen und Gesichtspunkte für die Überwindung traditioneller Geschlechterrollenbilder an die Hand zu geben;
3. mit Schulbuchverlagen und Autoren in Gespräche einzutreten, um die in zahlreichen Schulbüchern durch eingehende Untersuchungen nachgewiesenen Mängel zu überwinden;
4. die Lehrkräfte im niedersächsischen Schuldienst aufzurufen und darauf hinzuwirken, daß durch die verwendeten Lehr- und Lernmaterialien und durch die Wahl der Berufspraktika Schüler und Schülerinnen nicht auf ein sogenanntes typisches männliches oder weibliches Berufsfeld oder Rollenverhalten gedrängt werden;
5. die niedersächsischen Schüler z. B. über einen Schülerwettbewerb aufzufordern, ihre Schulbücher unter dem Aspekt der Aufhebung oder der Bestätigung traditioneller Rollenfixierungen kritisch zu überprüfen.

Begründung

Nach den Ergebnissen eines im Auftrag der Leitstelle für die Gleichstellung der Frau in Hamburg erstellten und im August 1984 veröffentlichten Gutachtens erscheinen Frauen in den Schulbüchern immer noch vorwiegend als Hausfrauen und Mütter mit vorwiegend „typisch weiblichen“ Eigenschaften. Wenn sie als berufstätige Frauen auftreten, dann in den bekannten sogenannten Frauenberufen. Männer dagegen werden in die Rolle der „Geldverdiener“ verwiesen. Gefahren werden vor allem in der Ausschließlichkeit gesehen, mit der diese Stereotypen auftauchen. Sie fördern in keiner Weise das Bewußtsein für das Verfassungsgebot der Gleichberechtigung, Gleichstellung und Gleichbehandlung und für die Zielvorstellung, daß Männern und Frauen gleiche Aufgaben und Chancen in Familie, Beruf und Gesellschaft zukommen sollten.

R a v e n s
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 25. 3. 1985)